

Tausende deutscher Jugendlicher empfinden Bildungserwerb als lästige Pflicht. Doch Bildung ist eine Sache, die richtig Spaß machen kann. Und das wollen wir den teilnehmenden Schulen und Schülern beweisen.

Lehrer müssen heute Entertainer sein, aber das ist von morgens acht bis zum frühen Nachmittag jeden Tag gar nicht so einfach. Aber dennoch muss sich der Lehrer klarmachen, dass er vor Publikum steht, und zwar vor einem anspruchsvollen Publikum, das im übertragenen Sinn mit Tomaten wirft, wenn es langweilig wird.

Dabei muss inzwischen nicht nur der vorgegebene Lehrplan erfüllt werden, den Schulen werden immer mehr Aufgaben aufgebürdet. So berichten die Medien immer häufiger zum Beispiel von viel zu vielen übergewichtigen Kindern:

Deutsche Kinder - Fett, träge und sozial benachteiligt?
Chronische Krankheiten bei Kindern nehmen zu – die Ursachen liegen in den Familien. Das hat eine bundesweite Kindergesundheitsstudie ergeben.

Für den ersten umfassenden Überblick hatte das Robert-Koch-Institut knapp 18.000 Kinder im Alter von null bis 17 Jahren untersucht und deren Eltern befragt. Es stellten sich dabei erschreckende Tatsachen heraus, etwa, dass 15 Prozent der Kinder übergewichtig sind. Ein Drittel der Jugendlichen trinkt regelmäßig, und ein Fünftel der Elf – bis 17-Jährigen raucht. Jedes fünfte Kind ist psychisch auffällig, jeder sechste Junge verhaltensauffällig.

Hier soll und muss letztendlich die Schule helfen, da es die Eltern offenbar nicht können.

Wir wollen die Schulen und ihre Lehrer entlasten, indem wir spannende Unterrichtsmodule anbieten, die die Schüler faszinieren und nachhaltigen Erfolg bieten.

Doch Erziehung beginnt nicht erst in der Schule, sondern schon viel früher, im Kindergarten. Daher haben wir auch für die Kindergärten und Kindertagesstätten Programme, die es den ErzieherInnen leichter machen, die nötigen Bildungsinhalte spannend und kindgerecht weiterzugeben.

Dazu bieten wir bisher folgende Zweige an:

1. Für Schulen
 - a. Strongman-Junior
 - b. Gestaltung von Schulfesten
 - c. Workshops
 - I. Danceprojects
 - II. Ernährungsberatung und gesunde Ernährung
 - III. Drogenprävention
 - IV. Umweltbewusstsein
 - V. Literatur
 - VI. Multikulturelle Gesellschaft
2. Für Kindergärten
 - a. Tanz- und Bewegungsspiele
 - b. Ernährung
 - c. Sprache
3. Für allgemeine Jugendarbeit
 - a. Danceworkshops mit Abendveranstaltung
 - b. Drogenprävention
 - c. Ernährung
 - d. Umweltbewusstsein

1. Schulen

a. www.strongman-junior.de

Hier wenden wir uns vor allem an Hauptschulen als Zielgruppe. Denn Immer mehr Hauptschüler empfinden heute leider die Hauptschule als Schule zweiter Klasse.

Diese Erfahrungen verursachen Frustration und damit letztendlich Aggressionen unter den Jugendlichen. Hier sind es vor allem die schwächeren Hauptschüler, die gefährdet sind. Ein Teufelskreis, der den Jugendlichen viele Chancen nimmt.

Wichtig bei der Suche nach Auswegen aus dieser Lage ist vor allem, den Jugendlichen das Gefühl zu vermitteln, durchaus „wer zu sein“; Schülern die Möglichkeit zu eröffnen, Erfolgserlebnisse auch jenseits der intellektuellen Kernkompetenzen zu haben.

Sport als Förderer von Gesundheit, Selbstbewusstsein und Intelligenz ist dabei seit Jahren bekannt. Kinder lernen über den Sport den Umgang mit Aggression und Gewalt, sie lernen Verlieren, ebenso Zusammenspielen und Gewinnen. Sie entwickeln ihre Sinne weiter und stellen fest, dass beharrliches Üben zu Fortschritten führt.

Die Disziplinen des Strongman-Junior-Cups entlehnen sich dem Strongman-Sport. Sie sind einfache Übungen, in denen auf unterschiedlichste Weise für jeden Zuschauer sofort nachvollziehbar die Kräfte der Teilnehmer gemessen werden.

Motiviert werden die Schüler für diese Aktion durch Besuche von aktiven Strongmen, die vor Ort eine Kostprobe ihrer Kraft geben und bei der Schulmeisterschaft als Schiedsrichter fungieren.

Die Nachhaltigkeit wird durch wochenlanges Training im Rahmen des Sportunterrichts erzielt. Trainingsblätter und Unterrichtsmaterialien liegen vor.

Unterstützt wird die Aktion von Ranz Müllner, zweifacher Vater und Extremsportler, der als Schiedsrichter, aber auch als Trainer vor Ort an den Schulen erscheint, sowie von Dr. Martin Weiss, Experte für MedizinischeKräftigungstherapie und Inhaber eines KIESER-Trainings.

b. Gestaltung von Schulfesten

Durch unsere vielfältigen Kontakte zu diversen hochkarätigen Künstlern und Sportlern können wir Schulfeste zu etwas besonderem werden lassen, an das sich die Kinder lange erinnern. Dabei kann eine Botschaft (Bewegung, Ernährung etc.) ganz entspannt und sozusagen „nebenbei“ transportiert werden.

Hier stehen zum Beispiel nationale und internationale Bands und Sänger zur Verfügung. Oder Weltmeister im Breakdance und HipHop begeistern durch eine einmalige Show. Sprechen Sie mit uns, damit wir Ihr ganz persönliches Angebot erstellen können. Selbstverständlich ist es möglich, in die Vorbereitungen auch die Schüler mit einzubinden.

c. Workshops

Hier handelt es sich um eine Auseinandersetzung mit zum Teil ernstern Themen, die jedoch auf unterhaltsame Art und Weise erfolgt. Experten in ihrem Gebiet arbeiten mit den Kindern selbst, lassen sie ihre eigenen Erfahrungen sammeln. Wir bringen Jugendliche durch sportliche Herausforderung oder gemeinsame Erlebnisse zusammen und bieten jedem Einzelnen in der Gruppe ein tolles Erlebnis: eigene Grenzen erkennen und überwinden, gemeinsam Spaß haben.

I. Danceprojects

Patrick Grigo, Breakdance- und HipHop-Weltmeister und Besitzer von zwei Tanzschulen in Neuötting und Burghausen begeistert Kinder und Jugendliche durch seine Ausstrahlung und sein Können.

Wer kennt sie nicht, die Head Spins und Freezes der B-Boys/Breakdancer aus den Straßen von New York. Im Hip-Hop/Breakdance Workshop mit Patrick Grigo lernen die Jugendlichen nicht nur die richtigen Techniken, sondern auch noch sehr viel mehr über Style, Flow und Flava der B-Boy Kultur, über den Tanz und seine Eigenarten.

Das Ziel des Workshops ist die „Visualisierung von Musik“, die Leidenschaft zu fühlen und zu erkennen, während des Tanzes zu spüren. Dabei zu hören und zu verstehen, was in der Musik vorgeht und welchen Bezug man dazu herstellen kann.

II. Ernährungsberatung und gesunde Ernährung

Dieses Thema liegt wohl jedem mehrmals täglich "auf der Zunge". Mit Unterstützung von Experten wie einem Ernährungsberater, einem Produzenten von Öko-Lebensmitteln und dem Fernsehkoch Mike Smerda werden die Jugendlichen für das

Thema interessiert. Hier werden einerseits wichtige Grundkenntnisse über Lebensmittel und Tipps zur schrittweisen Umstellung auf eine gesunde Ernährung gegeben und andererseits kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Denn Mike Smerda zeigt in einer kurzweiligen Kochshow, dass selber kochen ganz leicht und schnell geht und auch noch viel Spaß macht. Daneben werden die Geschmacksnerven in einem Geschmackseminar geschult. Hier testen die Jugendlichen selbst mit verbundenen Augen verschiedene Lebensmittel und raten, was sie da im Mund haben. Die Ergebnisse sind zum Teil ebenso erstaunlich wie lehrreich. Ein regionaler Anbieter von Öko-Lebensmitteln bringt Kostproben seiner Erzeugnisse mit und erläutert den Unterschied zwischen konventionellen und ökologischen Lebensmitteln. Für eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema zuhause bieten wir ein Kochbuch (Broschüre) mit leicht nachvollziehbaren Rezepten von Mike Smerda und weiteren Informationen über Vollwertkost und Öko-Lebensmitteln an.

III. Drogenprävention

Relevant sind hier positive Vorbilder, wie andere Jugendliche, die nein zu Drogen sagen können und - dennoch - beliebt sind; Jugendliche, die sich gegen den Gruppendruck durchsetzen, sich abgrenzen und auch mal gegen den Strom schwimmen können. Heute haben Lehrkräfte es nicht selten mit Jugendlichen zu tun, die zwar Forderungen von Erwachsenen gegenüber - sei es Eltern oder Lehrern - ein Nein formulieren können, sich in der Gruppe der Gleichaltrigen aber entweder anpassen, kritiklos unterordnen oder aber den Ton angeben wollen und dabei auch destruktiv agieren. Daher laden wir hier zum Beispiel Patrick Grigo, mehrfacher Weltmeister im Breakdance und HipHop und Mitglieder seiner Crew ein, oder Fabian Greiser, 2005 deutscher Dunk Champ und Europa-Vizemeister. Daneben bestehen gute Kontakte zu Musikern und Kabarettisten wie Nepo Fitz, Ali Khan, Willy Michl oder Eisi Gulp (spezielles Kabarettprogramm: HACKEDICHT), die einem derartigen Event gebucht werden können. Infos unter www.guad-beinand.de

IV. Umweltbewusstsein

*"Viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
werden das Gesicht
der Welt verändern."
(Afrikanisches Sprichwort)*

Kann man im eigenen Haushalt zum Beispiel wirklich spürbar weniger Energie verbrauchen ohne auf gewohnten Komfort zu verzichten? Gerade im Zeichen der fortwährenden Diskussionen zum Klimaschutz ist es nötig, die Jugendlichen zu informieren und zu sensibilisieren. Vertreter von Umweltverbänden und der Energiewirtschaft informieren unterhaltsam über das Thema. Hier gibt es ein Heft mit Tipps, wie man zuhause Energie sparen kann.

V. Literatur

Immer weniger Jugendliche greifen zum Buch. Leider. Wir wecken Begeisterung für Literatur, indem wir Autoren in die Schule bringen. Hier lesen sie aus ihrem aktuellen Werk, stehen für Fragen dazu zur Verfügung und schreiben mit den Schülern gemeinsam eine Kurzgeschichte.

VI. Multikulturelle Gesellschaft

Die multikulturelle Gesellschaft in Deutschland ist eine Realität und daran wird sich auch so schnell nichts ändern. Denn schließlich ist es ein Fakt, dass neben den "altteutonischen" Bewohnern, mehr als 8 Millionen Menschen in Deutschland leben, die nichtdeutscher Herkunft sind. Nicht-Deutsche Musiker und Sportler und Tänzer wie Ali Khan und Michael Kusmierczyk aka Kossy berichten von ihren Erfahrungen und Wegen sich zu integrieren ohne sich selbst zu verlieren.

Als witzige Aktion wird bayerisches und z.B. türkisches Brauchtum und/oder Speisen einander gegenübergestellt.

2. Für Kindergärten

a. Tanz- und Bewegungsspiele

Eine Tanzpädagogin aus der Tanzschule von Patrick Grigo besucht die Kinder im Kindergarten und übt mit ihnen z.B. für ein Kindergartenfest eine kleine Choreografie ein. Eine professionelle Tanzvorführung aus dem Bereich Jazz-Dance, Ballett, Breakdance bzw. HipHop ist möglich.

b. Ernährung

Fernsehkoch Mike Smerda kocht gemeinsam mit den Kindern ein leckeres Menü. In einem kurzweiligen Geschmackstest versuchen die Kinder mit verbundenen Augen herauszubekommen, was sie da riechen bzw. im Mund haben. Für zuhause gibt es ein Mal- und Zeichenheft mit Motiven aus den Bereichen Kochen, Essen, Trinken und Lebensmittel.

c. Sprache

Selbst im Kindergartenalter sitzen immer mehr Kinder vor dem Computer oder Fernseher. Leider haben immer weniger Eltern Zeit oder Lust, ihren Kindern vorzulesen. Deswegen kommen nun die Bücher in den Kindergarten. Bzw. die Autoren von liebenswerten Bilderbüchern. Zusammen mit den Kindern erarbeiten sie den Inhalt ihrer Werke und zeichnen bzw. schreiben zusammen mit den Kindern eine Geschichte.

3 Allgemeine Jugendarbeit

Die Inhalte entsprechen denen der Workshops für Schulen, jeweils erweitert um eine (alkohol- und rauchfreie) Abendveranstaltung mit den teilnehmenden Künstlern und Sportlern.